Zeitschrift: Historischer Kalender, oder, Der hinkende Bot
Band: 231 (1958)

Artikel: Die Tierkreise
Autor: Kaiser, Wilhelm
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-656231

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die Tierkreise

Dr. Wilhelm Kaiser

Die Astrologie, welche Mensch und Welt in ihren Zusammenhängen erfassen möchte, betrachtet vor allem den 12teiligen Tierkreis.

Im Kalender werden zur Darstellung des Sonnenlaufes und des Mondlaufes die Tierkreiszeichen verwendet. Den Jahreskreis der Sonne können wir naturgemäß in 12 Abschnitte zerlegen. Es ist eine seit 2000–3000 Jahren nachweisbare Tradition der Kulturvölker, wonach die 12 Abschnitte der Jahresbahn entsprechend den verschieden wirksamen Sonnen-Lebens-Kräften zu verschiedenen Zeiten des Jahres durch lebendige Tier- und Menschengestalten sinnbildlich bezeichnet werden. Wir müssen die tiefere Bedeutung dieser Zeichen immer wieder neu durch eigenes Nachdenken finden, so wie jeder Mensch von sich aus Lesen und Schreiben lernen muß und solche Fähigkeiten nicht einfach von den Vätern fertig „geerbt" bekommt; sie müssen neu errungen werden.

Ein einziger von den 12 Abschnitten der Sonnenjahresbahn ist nicht mit einem Tierbild bezeichnet, sondern hat den Namen „Waage". Wir sagen, die Sonne stehe „in der Waage" zu Beginn des Herbstes, wenn Tage und Nächte gleich lang geworden sind. Als Gegenbild zur alltäglichen Umdrehung unserer Erde beschreibt die Sonne an der sichtbaren Hälfte der Himmelskugel um jene Zeit immer etwa einen Halbkreis. Die „Waage" bezeichnet sinnbildlich die Gleichheit der Tag- und Nachtbogen der Sonne. – Das im Jahreskreis der Waage gegenüberstehende Zeichen ist jenes des „Widder". Er deutet hin auf den Sonnenstand im Frühjahr, wenn wieder Tage und Nächte gleich lang sind, wenn aber doch die Sonnenkräfte im Aufwärtsstreben sind. Dieser Widder weist gleichsam hin auf die verjüngenden Sonnenkräfte, die sich etwa in dem Leben der Lämmer deutlich ausprägen. – Wir sagen, die Sonne stehe im „Krebs" zur Zeit der längsten Tage, wenn ihre Mittagshöhe am größten geworden ist: dann beginnt aber auch schon der „Krebsgang" der Sonne, das Wieder-Abnehmen der Mittagshöhe und langsame Kürzerwerden der Tage. – Im Jahreskreis der Sonne steht dem Krebs gegenüber der „Steinbock". Er bezeichnet jenen Teil des Raumes, wo die Sonne steht zur Zeit der kürzesten Tage, wo Dunkelheit und Kälte Oberhand gewinnen; so bezeichnet der Steinbock gleichsam die verhärtenden Winterkräfte. – Die übrigen Abschnitte des Sonnenraumes liegen zwischen den vier genannten. ($4 \times 3 = 12$ Abschnitte.)

Von der Erde aus gesehen durchläuft auch der Mond gleichsam entlang dem Jahreskreis der Sonne mit seinen 12 Abschnitten. Aber der Mond geht schon in der kurzen Zeit von etwa 27 Tagen im ganzen Kreise herum; er steht wie die Sommersonne zuweilen hoch, später in mittlerer Lage, dann in tiefer Lage, d.h. auch der Mond steht einmal im Krebs, dann in der Waage, dann im Steinbock, ähnlich wie die Sonne bei ihrem Jahreslaufe.

Ein Zar entschuldigt sich

Kurz nach seiner Thronbesteigung im Jahre 1894 war Nikolaus II., wie er es gewohnt war, am frühen Morgen auf dem Velo allein in seinem Schloßpark unterwegs. Plötzlich sprang die Kette vom Zahnrad und der Zar sah sich gezwungen, abzusteigen und höchst eigenhändig die Reparatur vorzunehmen. Bei dieser Gelegenheit wurde er von einem General überrascht, der eben aus einer der entferntesten Provinzen des Reiches angelangt war, um dem neuen Zaren vorgestellt zu werden, und der sich in Erwartung der Audienz im Park erging. Nun trug Nikolaus für gewöhnlich eine einfache Oberstenuniform. Der General trat neugierig hinzu und schaute, was der Offizier da an seinem Velo herumbastelte. Nikolaus sah kurz auf, war aber dermaßen in seine ungewohnte Arbeit vertieft, daß er den General nur flüchtig anblickte und dann bat, doch einen Moment das Vorderrad festzuhalten. Der General wurde knallrot: „Was fällt Ihnen eigentlich ein, Herr?" schrie er. „Statt mich zu grüßen, wie sich's gehört, verlangen Sie von mir noch Handlangerdienste? Warum grüßen Sie mich eigentlich nicht?"

„Ach, entschuldigen Sie vielmals", entgegnete Nikolaus, ohne sich in seiner Beschäftigung stören zu lassen, „aber ich habe noch nicht genug Zeit gehabt, alle meine Generäle kennenzulernen, sonst hätte ich Sie mit dem größten Vergnügen begrüßt. Wissen Sie, ich bin eben erst so kurze Zeit Zar..."